

**BürgerInnenRat Steinach zum Thema der neuen Ortsmitte am
15. Juli 2013 von 19 bis 22 Uhr in der Schule in Steinach****Fragestellung**

- 1) Was braucht eine Gemeinschaft-stiftende Ortsmitte? (Einstiegsfrage)
- 2) Brauchen wir eine „Straße“ vor dem Rathaus?

Lösungen / Ideen

- 1) Mediterraner, grüner Platz, der ein „Wow“-Gefühl erzeugt
- 2) Lauschige Sitzplätze (am Adlerplatz)
- 3) Dorfbach, Zugang mit großen Quadersteinen, besonders für Kinder als Spielplatz (Adler Platz)
- 4) Badener Straße für Verkehr sperren (beim Adlerplatz)
- 5) Linde als Treffpunkt (Bänke) nutzen wie früher (Adlerplatz)
- 6) Regionale Gehölze und Gewächse für Bepflanzung berücksichtigen
- 7) Verkehrsberuhigung in der Badener Straße und Kurzzeitparkplätze
- 8) Adlerplatz als Kommunikationsplatz umgestalten
- 9) Erweiterung auf das Paschal-2-Gelände langfristig als Altenwohnungen, ebenso Mellert-Areal
- 10) Betreutes Wohnen nahe der neuen Ortsmitte
- 11) Obstbaumsäulen zur Gestaltung nutzen
- 12) Adlerplatz Parkplatz-frei als gemütlicher Platz mit Bepflanzung
- 13) Verbindung von Adlerplatz mit Kirche, damit „Ein Ganzes entsteht“ durch bauliche Maßnahmen zur Verkehrsverminderung entlang der Hauptstraße
- 14) bessere Parkplatzausschilderung, wenn Plätze am Adlerplatz wegfallen, um Alternativen zu zeigen
- 15) Platz bei Schule für Ortsmitte wegen Lage abseits der Straße für Jung und Alt
- 16) Bereich zwischen Kirche, Pfarrheim, Paschal 2 Gelände nutzen, da Adlerplatz zu begrenzt
- 17) Verkehrsberuhigter Bereich auf Hauptstraße (zwischen Adlerplatz und Kirche)
- 18) Aufwertung der Fläche von Pfarrhaus und Pfarrheim durch Verbindung sowie mit Bühne für kulturelle Veranstaltung unter Einbezug vom Bach
- 19) Gehweg ½ m breiter zwischen Adlerplatz und Pfarrgarten, Straße verschmälern
- 20) Pfarrplatz vielfältig nutzen, der einlädt, Straße dazwischen eventuell mit Pflastersteinen
- 21) kurze Wege zu einem zentralen Platz in der Nähe vom Rathaus/Pfarrheim unter Anschluss des Adlerplatzes, der attraktiver gestaltet wird, Kurzzeitparken möglich
- 22) Verkehrsberuhigte Zone von Adlerplatz bis Kirche, aber „richtig runter“ (kurz aber richtig)
- 23) Badener Straße als Sackgasse
- 24) Bereich Pfarrhaus für größere Veranstaltungen, als kleiner Treffpunkt Adlerplatz
- 25) Pfarrheim anbinden, um dies als Ortsmitte wahrnehmen zu können
- 26) „Alte Post“ als Erweiterungsfläche, u.a. für barrierefreies Wohnen „neue Mitte“
- 27) Anreize schaffen, bauliche Missstände zu beheben und Ortsmitte zu beheben u.a. Badener Straße
- 28) Adlerplatz → Parkplätze direkt an Straße, ein paar Plätze erhalten, ansonsten umgestalten

- 29) Parkplätze am Adlerplatz etwas peripherer
- 30) Bühne im Pfarrgarten für Veranstaltungen ohne großen Aufwand
- 31) 20er-Bereich zwischen Treffpunkten, nicht Gehweg verbreitern, sondern Kopfsteinpflaster, eine breite Fläche ohne Bordsteine
- 32) Mauer Pfarrgarten einebnen
- 33) Straße im Verkehrsberuhigten Bereich abgrenzen durch kleinen Rinnstein, der aber begehbar ist, Fußgängerbereich farblich abgrenzen
- 34) Gewässer an den Stellen die einbezogen werden gleichzeitig verbreitern, zusätzlich Bepflanzung als Hochwasser-Puffer
- 35) optische (bauliche) Abgrenzung der neuen Ortsmitte, um Verkehr „aufzuhalten“, von Treffpunkt zu Treffpunkt z.B. bunter Asphalt oder weißes Pflaster
- 36) Abgrenzung durch Bepflanzung deutlich machen
- 37) durch Entfernung der Garage größeren Platz am Pfarrgarten schaffen
- 38) teilweise entlang Straße zur Sparkasse ein paar Parkplätze schaffen
- 39) Zugang zur Kirche hinter Rathaus verlegen
- 40) Bereich zwischen Kirche und Adlerplatz sollte unattraktiv gemacht werden für Durchgangsverkehr z.B. durch wellenförmige Straße, Parkplätze
- 41) Eingangsbereiche des Verkehrsberuhigten Bereichs verengen
- 42) Geschwindigkeitsanzeigen zur Reduktion der Geschwindigkeit
- 43) Appel an „freiwillige“ Geschwindigkeit
- 44) Durchgangsverkehr durch Vorfahrtsänderung einschränken
- 45) überall Rechts-vor-Links entlang der Hauptstraße
- 46) Einfahrt auf B 33 erleichtern durch Kreisverkehr im Bereich Feuerwehrhaus und verbesserte Einfahrt in B 33 (Umgehung attraktiv machen)
- 47) Mellert-Gelände als Wohngebiet (betreutes Wohnen) und Paschal-2 auch als Wohngebiet oder Grünfläche und Gewerbe auslagern

Informationen / Hintergründe / Sichtweisen

- 1) Wichtig ein Wow-Gefühl mit der neuen Ortsmitte zu erzeugen
- 2) Spielende Kinder sieht man nicht mehr auf der Straße, Platz zur Begegnung fehlt
- 3) Auf dem Adlerplatz sind eher Dauerparker und damit kein Platz für Kundschaft
- 4) In Unterendersbach Begrenzungen mit Obstbaumsäulen sehr schön
- 5) Schöne Beispiele für Zugang zu Wasser in den nahen Gemeinden
- 6) Schulbus fährt über Adlerplatz
- 7) Um u.a. jünger Leute anzusprechen wären Cafés (Eisdiele) am Platz wichtig
- 8) Bedarf für „Altersheim“ ist/wird nicht in Steinach gegeben /sein
- 9) Morgens kaufen viele Frühstück bei den Bäckereien, daher Parkplätze wichtig
- 10) Es braucht geschäftsnahe Parkplätze (Kurzzeit-Parkplätze)
- 11) Bühne wäre nicht so ein Lärmproblem, da es schon Veranstaltungen gibt
- 12) Haslach als positives Beispiel für Verbindung von Verkehrsberuhigung und Interessen der Gewerbetreibende durch Aufwertung

Befürchtungen / Bedenken

- 1) Wege zwischen „Plätzen“ dürfen für Senioren nicht zu lang werden
- 2) Bei Umgestaltung Adlerplatz Parkplätze für Gewerbetreibende erhalten, da ohne Kundenparkplätze diesen das Wasser abgegraben würde
- 3) ..., dass mit einer Bühne Lärmbelästigung steigt

Konsensvorschlag des BürgerInnenrates

Es sollte 2 Treffpunkte in Steinach geben, die zusammen mit die „neue Ortsmitte“ bilden: Der Adlerplatz sollte mit peripheren Parkangeboten zu einem kleinen parkähnlichen Begegnungsplatz unter Einbeziehung des Dorfbachs umgestaltet werden. Die Verbindung entlang der Hauptstraße zum zweiten Begegnungsplatz im Bereich von Pfarrgarten bis Pfarrheim sollte durch verkehrsberuhigende und optische Maßnahmen gestaltet werden. Der Pfarrgarten lässt großräumige Veranstaltungen zu, wobei auch Kurzzeitparkplätze entlang der Georg-Schwendemann-Straße geschaffen werden sollten sowie Langzeitparkplätze hinter dem Rathaus. Eine Verkehrsführung zur Kirche hinter dem Rathaus ist als Alternative zur Straße vor der Kirche zu prüfen und mit den Betroffenen abzuklären.

(Original-Text etwas kürzer, Vorschlag zur Straße vor dem Rathaus in Klammern, daher hier weicher formuliert)